Stand: 08/2024

Checkliste bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Gemäß § 8a SGB VIII und/ oder § 4 KKG

Mitteilung von …… an den Fachbereich Jugend

Auszufüllen von FB Jugend: Entgegennehmende Fachkraft:		Auszufüllen von FB Jugend: Datum/ Uhrzeit:	

Erreichbarkeit der informierenden Fachkraft für Rückfragen: (**Mitteilungen von Schule, sind gemäß der Kooperationsvereinbarung zwischen Jugendhilfe und Schule immer über die Schulleitung zu versenden!)**	
	Name/Institution:
	Adresse:
	Telefon und Fax:
	E-Mail:
Kontaktdaten des jungen Menschen:	
	Name, Vorname:
	Geburtsdatum:
	Adresse:
	Krankenkasse:
	Kinderarzt/Hausarzt:
	Schule/Kita/Sonstiges:
	Nationalität/Sprache:
Telefon und/oder E-Mailadresse der Personensorgeberechtigten	
Sozialdaten:	Personensorgeberechtigte (PSB), Geschwister, weitere wichtige Personen *soweit bekannt

Name, Vorname*	Position in Familie *	**Geburts-datum***/Alter	sorgeberechtigt für*	täglicher Aufenthaltsort*	Von Gefährdung betroffen? Ja	oder nein

Kurzdarstellung der Informationen (sollte der Platz zum Schreiben nicht ausreichen, bitte weitere Blätter anfügen)**:**

1. Woran erkennen Sie, dass es sich um eine Kindeswohlgefährdung handeln könnte bzw. worin besteht aus Ihrer Sicht die Gefährdung?

2. Seit wann besteht nach Ihrer Kenntnis die Gefährdung?

3. Warum informieren Sie zum jetzigen Zeitpunkt (Hat sich etwas verändert, seit Beginn Ihrer Beobachtung)?

4. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie?

5. Haben Sie oder andere Personen zur Gefahrenabwehr beigetragen? Wenn ja, wie?

6. Welche Familienmitglieder kennen Sie näher? In welchem Bezug stehen Sie zur Familie?

7. Wie setzt sich die Familie zusammen?

8. Beschreiben Sie hier persönliche Beobachtungen oder die von Dritten? Wenn ja von wem?

Kurzdarstellung der Beurteilung der Situation durch junge Menschen oder Eltern selbst:
Haben Sie Kenntnis davon, wie die Situation von den jungen Menschen oder den PSB selbst eingeschätzt wird?

Problemdarstellung: (wie Überforderung, Delinquenz des Kindes, Drogenkonsum des Kindes, psychische Auffälligkeiten)
Wie sind die Beziehungen untereinander? Gibt es Ressourcen?

Gefährdungseinschätzung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII:

__ ja __ nein

Wenn Nein, warum nicht?

Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis:

Information der Personensorgeberechtigten (PSB) und Absprachen zur Abwendung der Gefährdung: ja_____ nein_____

Wenn nein: Warum nicht?

Wenn ja: Wann, wer war dabei?

Wie schätzen Sie die Kooperationsbereitschaft bzw.-fähigkeit und Hilfeakzeptanz der PSB ein?

Wurde ein Schutzplan erstellt bzw. eine schriftliche Vereinbarung getroffen?

Wurden Hilfen angeboten, wenn ja welche, mit welchem Ergebnis?

Gefährdungseinschätzung		**Gefährdung durch:** bitte ankreuzen		
Akute Gefährdung			Verdacht auf: sexuelle Gewalt	
Chronische Gefährdung			Verdacht auf: Misshandlung ☐ körperlich ☐ seelisch	
mögliche Gefährdung			Verdacht auf Vernachlässigung	
			Verdacht auf: Suchtprobleme ☐ PSB ☐ junger Mensch	
			Verdacht auf: Überforderung der Eltern	
			Verdacht auf: Verwahrlosung	
			unzureichender Schutz vor Gefahren	
			Schuldistanz	
			Autonomiekonflikt/Kulturkonflikt	
			häusliche Gewalt (zw. Erwachsenen)	
			seelische Gefährdung durch Trennungskonflikt	

		Delinquenz	
		sonstige Gefährdung durch: _____ _____ _____	

Veranlassungen/Maßnahmen:

Sind die Personensorgeberechtigten über die Mitteilung an das Jugendamt informiert?
Wenn ja, durch wen?

Wie ist diese Person aktuell zu erreichen?

zuständige Fachkraft im Fachbereich Jugend:

vom Meldenden auszufüllen:			**vom FB Jugend auszufüllen:**	
			Eingangsdatum:	Übernommen von:
Verteiler:		Fachbereich Jugend		
Anlagen:				

Datum der Meldung:

Unterschrift der meldenden Person:

Kontaktdaten der insoweit erfahrenen Fachkräfte im LK OHV: (siehe unter Dokumente rechte Spalte)
https://www.oberhavel.de/Bürgerservice/Kinder-Jugend-und-Familie/Angebote-für-Träger-und-Fachkräfte/

An folgenden weiteren Stellen erhalten Sie professionelle Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung:
https://www.kinderschutzhotline.de/ **Tel. 0800 19 210 00** (rund um die Uhr)

Checkliste per Fax an den Fachdienst sozialpädagogische Dienste: **03301 601- 80180** oder **verschlüsselt** per Mail an JUG.SP.Dienste@oberhavel.de über die Internetseite **https://cryptshare.oberhavel.de** **(Das Kennwort bitte sofort in einer separaten Mail unter Angabe der Sendeuhrzeit der ersten Mail an JUG.HZE.Verwaltung@oberhavel.de senden).**

Auch die postalische oder persönliche Übermittlung ist möglich!

Außerhalb der Servicezeiten des FB Jugend*, wenden Sie sich bitte in **akuten** Fällen, die keinen Aufschub dulden, zur Meldung einer Kindeswohlgefährdung an **den Notruf der Polizei 110.**

*__Montag und Mittwoch__ 09.00 - 12.00 und 13.00 - 14.00 Uhr; **Dienstag** 09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr; **Donnerstag** 09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr; **Freitag** 09.00 - 12.00 Uhr

Ergänzungen zu: (Bitte Seite, Nummerierung und /oder Fragestellung angeben)